

### Wieder auf der Erfolgsspur

Zwischen Juli und Sept. steigt der DIY-Umsatz um 3,9 Prozent

Köln, November 2006: **Ein umsatzstarkes drittes Quartal führte den Do-it-yourself-Handel in Deutschland wieder ins Plus. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres konnten die Bau- und Heimwerkermärkte bis Ende September 2006 um 0,6 Prozent zulegen und erreichen ein Umsatzvolumen von gut 13,5 Milliarden Euro.**

Mit diesen Ergebnissen kann sich die Branche zu den Gewinnern im Einzelhandel zählen. Denn anders als allgemein erwartet, hat der Konjunkturaufschwung den deutschen Einzelhandel bisher nicht erreicht. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes zeigt die Umsatzkurve des Handels im September zum dritten Mal in Folge nach unten. Die Erlöse lagen um 1,2 Prozent niedriger als im Vorjahr. Dabei werden die Konjunkturforscher nicht müde zu verkünden, dass der private Konsum in der zweiten Jahreshälfte wachsen werde. Ihre Argumente sind nicht von der Hand zu weisen: Durch den Beschluss der Bundesregierung, den regulären Mehrwertsteuersatz zum 01. Januar 2007 auf 19 Prozent anzuheben, werden viele Verbraucher größere und teure Anschaffungen vorziehen, um bares Geld zu sparen. Im Handel sind diese Zusatzumsätze allerdings bislang noch nicht angekommen.

### Deutlicher Zuwachs im dritten Quartal

Der DIY-Handel kann insbesondere mit dem Geschäftsverlauf im dritten Quartal sehr zufrieden sein. „In den letzten fünf Jahren haben wir in den Monaten Juli bis September nicht mehr so viel umgesetzt, wie in diesem Jahr. Das Umsatzplus von 3,9 Prozent markiert sicherlich noch nicht die große Trendwende, doch es trägt wesentlich dazu bei, die teils schmerzlichen Einbußen aus der ersten Jahreshälfte auszugleichen“, kommentiert BHB-Geschäftsführer John W. Herbert die aktuelle Entwicklung. Für den Umsatz auf bereinigter Fläche weist das BHB-DIY-Panel nach neun Monaten nur noch ein Minus von 2,2 Prozent aus.

### Wasser marsch! Die heißen Tage sorgen für mehr Umsatz

Mit den Temperaturen im Juli kletterten auch wieder die Umsätze im Gartenbereich. Gefragt war zudem alles, was Abkühlung versprach. Im Segment Gartenbewässerung explodierten die Verkaufszahlen regelrecht (+ 76 Prozent) und

Abdruck frei,  
Beleg erbeten

**Pressekontakt**  
BHB e.V.  
Stefan Michell  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
An der Rechtschule 1-3  
50667 Köln  
Tel.: 0221/ 277 595- 14  
Fax: 0221/ 277 595- 79  
Email:  
stefan.michell@bhb.org  
Internet: www.bhb.org

ließen Erinnerungen an die starke Kundennachfrage im Jahrhundertssommer vor drei Jahren wach werden. Weit überdurchschnittliche Umsatzzuwächse realisierten die Märkte zudem mit Gartenmöbeln sowie Grillgeräten und Zubehör. Die Gartenfachabteilungen der Bau- und Heimwerkermärkte schneiden inzwischen wieder deutlich besser ab als der DIY-Markt insgesamt und unterstreichen damit erneut ihre Bedeutung für die Umsatzentwicklung der Branche. Bis Ende September 2006 registriert das DIY-Panel für den gesamten Bereich Garten ein Umsatzplus von 2,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

### **Klassiker holen auf**

Garant für gute Ergebnisse bleibt der Bereich Baustoffe/Bauchemie, der mit einem Plus von 3,4 Prozent bis Ende September 2006 zu den Warengruppen mit den höchsten Zuwachsraten zählt. Unangefochten an der Spitze hat sich allerdings das Sortiment Freizeit, Basteln, Werken etabliert, das im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20 Prozent zulegen konnte. Der Bereich Sanitär profitierte in den Sommermonaten klar von den heißen Temperaturen in Deutschland, die den Verkauf von Klimageräten und Ventilatoren spürbar ankurbelten.

Schlechter als noch vor einem Jahr schneiden derzeit noch die Warengruppen Holz und Kunststoffe (- 6,7 Prozent), Fliesen (- 4,2 Prozent) Tapeten/Bodenbeläge und Innendekoration (- 3,4 Prozent) aber auch der Bereich Anstrichmittel und Zubehör (- 2,1 Prozent) ab, allerdings haben auch diese Sortimente in den letzten Wochen und Monaten ihren Umsatz steigern können.

Der BHB rechnet für den weiteren Geschäftsverlauf bis zum Jahresende mit keinen größeren Veränderungen mehr. In Zukunft werden in erster Linie das Thema Energiesparen und damit einhergehende Renovierungsarbeiten den weiteren Wachstumskurs der Branche bestimmen.

(Zeilen 78 / Zeichen 3.937 inkl. Leerzeichen)

Abdruck frei,  
Beleg erbeten

### **Pressekontakt**

BHB e.V.  
Stefan Michell  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
An der Rechtschule 1-3  
50667 Köln  
Tel.: 0221/ 277 595- 14  
Fax: 0221/ 277 595- 79  
Email:  
stefan.michell@bhb.org  
Internet: www.bhb.org